



**Jahresabschlussbericht
2011/2012
Dahlbusch AG**

INHALT

AUFSICHTSRAT UND VORSTAND	3
BERICHT DES AUFSICHTSRATES	4
LAGEBERICHT	5
BILANZ	7
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	8
ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS	9
ANHANG	
Allgemeine Angaben	10
Erläuterungen zur Bilanz	11
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	13
Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen	13
KAPITALFLUSSRECHNUNG	17
EIGENKAPITALSPIEGEL	18
BESTÄTIGUNGSVERMERK	19

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN AUF EINEN BLICK

Werte in TEUR	2011/2012	2010/2011
Umsatz	9	17
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	-78	-255
Außerordentliches Ergebnis	-24	-24
Steuern vom Einkommen/vom Ertrag	-11	-10
Garantiedividende	-55	-55
Verlustübernahme	-168	-344
Jahresüberschuss	0	0
Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Finanzanlagen	80.050	80.050
Sonstige Vermögensposten	423	640
Bilanzsumme	80.473	80.690
Eigenkapital	73.056	73.056
Eigenkapitalquote (in %)	90,8	90,5
Investitionen in Sachanlagen	0	0
Abschreibungen auf Sachanlagen	0	0
Mitarbeiter (Stichtag)	0	0
Personalaufwand (Altersversorgung)	153	149

AUFSICHTSRAT

Jochen Settelmayer

Heiligenhaus
Vorsitzender
Mitglied der Geschäftsführung der
Pilkington Holding GmbH
Aufsichtsratsmandate:
Pilkington Automotive Deutschland GmbH (Vorsitz)
Pilkington Norge AS (Chairman of the Board)
Pilkington Danmark AS (Chairman of the Board)
Pilkington Floatglas Sverige AB (Board Member)
Flachglas Wernberg GmbH

Michael Kiefer

Bochum
Leiter der Rechtsabteilung der
Pilkington Holding GmbH
Aufsichtsratsmandate:
Pilkington Holding GmbH
Pilkington Automotive Deutschland GmbH

Stephan Meißner

Herten
Finance Director Europe – Central Region
Aufsichtsratsmandat:
Flachglas Wernberg GmbH

VORSTAND

Johannes Bellendorf

Bottrop
Leiter Financial Controlling –
Pilkington Holding GmbH
Aufsichtsratsmandat:
Pilkington Automotive Deutschland GmbH

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben umfassend und sorgfältig wahrgenommen. Er hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beraten und überwacht. Der Aufsichtsrat ist vom Vorstand sowohl in schriftlicher als auch in mündlicher Form über die Lage des Unternehmens umfassend und frühzeitig in Kenntnis gesetzt worden. In Entscheidungen von grundlegender Bedeutung war der Aufsichtsrat stets eingebunden. Im Aufsichtsrat wurden die Berichte des Vorstandes zu den für das Unternehmen bedeutenden Geschäftsvorgängen erörtert und überprüft. Interessenkonflikte von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat bzw. der Hauptversammlung gegenüber offenzulegen wären, traten nicht auf.

Der Aufsichtsrat hat sich in vier Sitzungen am 16. Juni 2011, 22. September 2011, 1. Dezember 2011 und am 1. März 2012 aufgrund schriftlicher und mündlicher Berichte des Vorstandes eingehend über die Entwicklung des am 31. März 2012 abgelaufenen Geschäftsjahres, die Lage der Gesellschaft sowie aktuelle geschäftspolitische Entscheidungen unterrichten lassen. Auf Basis dieser Erläuterungen fasste der Aufsichtsrat in den Sitzungen die erforderlichen Beschlüsse. Der Aufsichtsrat wurde regelmäßig über die aktuelle Entwicklung der Gesellschaft informiert. Gegenstand der Beratungen waren das Risikomanagementsystem und die Empfehlungen und Anregungen des deutschen Corporate Governance Kodex. Eine aktualisierte Entsprechenserklärung wurde den Aktionären im März 2012 auf der Internetseite zur Verfügung gestellt. Der Aufsichtsrat hat sich außerdem im gebotenen Umfang mit der Effizienz seiner eigenen Arbeit befasst.

Der nach den Regeln des HGB aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2011 bis zum 31. März 2012 wurden gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 22. September 2011 und der anschließenden Auftragserteilung durch den Aufsichtsrat von der Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, geprüft und erhielt von dieser den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Die Jahresabschlussunterlagen, der Entwurf des Geschäftsberichts sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers sind allen Mitgliedern des Aufsichtsrates rechtzeitig zugeleitet worden. In seiner Sitzung vom 21. Juni 2012 hat sich der Aufsichtsrat eingehend mit dem Jahresabschluss und dem Prüfungsbericht befasst. Dabei hat er die für den Prüfungsbericht verantwortlichen Wirtschaftsprüfer, die den Prüfungsbericht unterzeichnet haben, zu ergänzenden Erläuterungen zu ihrer Prüfung hinzugezogen. Als Ergebnis dieser Befassung hat der Aufsichtsrat dem Prüfungsbericht zugestimmt und den Jahresabschluss somit in der gleichen Sitzung gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat blieb während des gesamten Geschäftsjahres in seiner personellen Zusammensetzung unverändert. Nähere Angaben zu den Mitgliedern des Aufsichtsrates befinden sich auf Seite 3 des Geschäftsberichts.

Gelsenkirchen, den 21. Juni 2012

Michael Kiefer
Vorsitzender des Aufsichtsrates

LAGEBERICHT

Allgemeine Entwicklung

Die Aktivitäten der Dahlbusch AG beschränkten sich im Geschäftsjahr 2011/2012 unverändert auf die Verwaltung und Vermarktung des verbliebenen Immobilienbesitzes. Die wichtigste Vermögensposition blieb die 60,5-prozentige Beteiligung an der Pilkington Deutschland AG. Auf Grund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages zwischen der Pilkington Holding GmbH und der Pilkington Deutschland AG übt die Dahlbusch AG keinen unmittelbaren Einfluss auf die Pilkington Deutschland AG aus.

Die Dahlbusch AG beschäftigt keine Mitarbeiter. Alle anfallenden Aufgaben wurden von Mitarbeitern der Pilkington Holding GmbH wahrgenommen.

Risikomanagementsystem und bestehende Risiken

Das Risikomanagementsystem der Dahlbusch AG ist unter Berücksichtigung der besonderen Bedingungen der Gesellschaft in das Project Risk Management der NSG-Gruppe integriert und in Form eines gesonderten Handbuchs dokumentiert.

Spezifische Risikopotenziale resultieren aus der früheren Bergbautätigkeit des Unternehmens und werden projektbezogen beobachtet und bewertet. Erkennbare Risiken entstammen dem Grundbesitz ehemaliger Zechen-, Kokerei- und Abraumgelände. Daraus entstehende Altlastenrisiken werden bei Veräußerungen durch Sanierungsmaßnahmen, durch spezielle Versicherungen oder, soweit rechtlich möglich, durch besondere vertragliche bzw. grundbuchliche Festlegungen abgedeckt. Für die Risiken noch im Bestand befindlicher Grundstücke ist bilanzielle Vorsorge getragen.

Bei der Analyse und Bewertung solcher Umwelthaftungsrisiken sind in keinem Fall Bestandsgefährdungen für die Gesellschaft festgestellt worden. Identifizierten Risiken wird im Rahmen der rechtlichen und tatsächlichen Möglichkeiten durch Gegenmaßnahmen begegnet.

Die Pilkington Deutschland AG als wesentliche Beteiligung trägt ihren Risiken durch ein eigenständiges Risikomanagementsystem ausreichend Rechnung. Außerdem sind der Bestand der Dahlbusch AG und die Erfüllung ihrer Verpflichtungen durch ihren Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Pilkington Holding GmbH sowie über ihre Einbindung in das Cash-Pool-Verfahren der Pilkington-Gruppe gesichert.

Vermietung und Verpachtung

Die Gesellschaft erzielt nur noch geringfügige Erlöse aus der Vermietung und Verpachtung von landwirtschaftlichen Flächen und aus einem unbebauten Grundstück, das für gewerbliche Zwecke genutzt wird. Insgesamt erreichten diese Erlöse 2011/2012 9 TEUR und unterschritten damit das Vorjahresniveau um 8 TEUR. Grund für den Rückgang war der Entfall eines positiven Einmaleffekts aus dem Vorjahr.

Da die Dahlbusch AG ausschließlich unbebaute Immobilien besitzt, aus denen nahezu keine Erträge mehr erwirtschaftet werden, und die sie sämtlich grundsätzlich zum Verkauf stellt, werden alle Grundstücke statt im Sachanlagevermögen im Umlaufvermögen ausgewiesen.

Jahresergebnis

Das Ergebnis vor Verlustausgleich betrug -168 TEUR und verbesserte sich damit gegenüber dem Vorjahr um 176 TEUR. Wesentlicher Grund für das bessere Ergebnis ist die Auflösung nicht länger benötigter Rückstellungen für die Sanierung von zwei Schachtköpfen ehemaliger Dahlbusch-Schächte (265 T €). Außerdem sind verjährte Verbindlichkeiten aus Mietkautionsleistungen ertragswirksam aufgelöst worden (34 T €). Negativ wirkt sich der Entfall eines Einmaleffektes aus dem Vorjahr aus: Im Geschäftsjahr 2010/11 war eine Provisionsnachzahlung von 87 T € aufgrund eines früheren Grundstücksverkaufs ertragswirksam vereinnahmt worden.

Die außenstehenden Aktionäre erhalten für 2011/2012 eine Ausgleichszahlung von 31,79 € je Vorzugsaktie und 16,04 € je Stammaktie. Die von der Dahlbusch AG getragene Bruttodividende beträgt somit 37,77 € je Vorzugsaktie bzw. 19,06 € je Stammaktie. Unter Berücksichtigung der auf die Minderheitendividende entfallenden Steuern verbleibt ein Verlust von -168 TEUR, der entsprechend dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag von der Pilkington Holding GmbH übernommen wurde.

Die Aktiva der Dahlbusch AG werden durch den 60,5-prozentigen Anteil an der Pilkington Deutschland AG dominiert. Bei einer Eigenkapitalquote von gut 90 % bleiben als Passiva darüber hinaus im Wesentlichen Rückstellungen für Pensionen und für bergbaubedingte Altlasten im weiteren Sinne sowie die Verbindlichkeiten gegenüber der Pilkington Holding GmbH, über deren Cash Pool der Geschäftsbetrieb der Dahlbusch AG finanziert wird.

Die ordentliche Hauptversammlung vom 22.9.2011 hat gemäß § 286 Abs. 5 HGB beschlossen, dass die in § 285 Abs. 1 Nr. 9 a) Satz 5 bis 9 HGB für den Anhang des Jahresabschlusses der Gesellschaft verlangten Angaben sowie die

in § 314 Abs. 1 Nr. 6 a) Satz 5 bis 9 HGB für den Anhang eines etwaig künftig aufzustellenden Konzernabschlusses verlangten Angaben (Offenlegung von Vorstandsbezügen) für die Dauer von jeweils fünf Jahren unterbleiben.

Angaben nach § 289 Abs. 4 und § 289a HGB

Das voll eingezahlte Grundkapital der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag 43.085 TEUR bzw. 84.266 TDM. Es besteht aus 1.348.256 Stammaktien im Nennbetrag von jeweils 50,00 DM und 337.064 Vorzugsaktien im Nennbetrag von ebenfalls jeweils 50,00 DM. Damit repräsentieren die Stammaktien 34.468 TEUR bzw. 67.413 TDM oder 80 % des Grundkapitals und die Vorzugsaktien 8.617 TEUR bzw. 16.853 TDM oder 20 % des Grundkapitals.

Die gemäß Satzung mit den Vorzugsaktien verbundene Berechtigung zu einer Vorzugsdividende bleibt wegen des mit der Pilkington Holding GmbH abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages für die Dauer dessen Bestehens wirkungslos.

Zum Bilanzstichtag befinden sich 1.345.227 Stammaktien mit einem Gesamtnennwert von 34.390 TEUR (99,78 %) und 336.852 Vorzugsaktien mit einem Gesamtnennwert von 8.611 TEUR (99,94 %) im Besitz der Pilkington Holding GmbH, Gelsenkirchen.

Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes erfolgen gemäß §§ 84 ff. AktG durch den Aufsichtsrat. Änderungen der Satzung bedürfen gemäß § 179 AktG eines Beschlusses der Hauptversammlung mit drei Vierteln des vertretenen Kapitals. Abweichende Satzungsregelungen bestehen nicht.

Die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB ist auf der Internetseite www.pilkington.de dauerhaft zugänglich.

Ausblick

Verwaltung und Vermarktung des restlichen Grundbesitzes bleiben auch künftig die Tätigkeitsfelder der Dahlbusch AG. Allerdings handelt es sich bei dem verbliebenen Grundeigentum überwiegend um weniger attraktive Flächen, sodass sich deren Vermarktung zu wirtschaftlich vertretbaren Bedingungen entsprechend schwierig gestaltet.

Vor diesem Hintergrund ist nicht damit zu rechnen, dass die Dahlbusch AG künftig positive Ergebnisse erwirtschaften wird. Vielmehr wird die Gesellschaft keinerlei Erträge aus dem laufenden Geschäft erzielen, sondern insbesondere Pensions- und Zinsaufwendungen zu tragen haben, sodass letztlich während der Dauer des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der Pilkington Holding GmbH diese die zu erwartenden Verluste wird ausgleichen müssen.

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine Vorkommnisse von besonderer Bedeutung ereignet, die die Vermögens- oder Ertragslage der Gesellschaft nachhaltig beeinflussen könnten.

Gelsenkirchen, 27. April 2012

Dahlbusch Aktiengesellschaft

Der Vorstand
Johannes Bellendorf

BILANZ DER DAHLBUSCH AG, GELSENKIRCHEN ZUM 31. MÄRZ 2012

AKTIVA	Anhang	31.3.2012 TEUR	31.3.2011 TEUR
A. Anlagevermögen	(3)		
Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen		80.050	80.050
B. Umlaufvermögen	(4)		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		168	344
2. Sonstige Vermögensgegenstände		219	239
		387	583
C. Rechnungsabgrenzungsposten		36	57
Summe Aktiva		80.473	80.690
PASSIVA	Anhang	31.3.2012 TEUR	31.3.2011 TEUR
A. Eigenkapital	(6)		
I. Gezeichnetes Kapital			
1. 1.348.256 Stück Stammaktien im Nennbetrag von je (DM 50,00) € 25,56		34.468	34.468
2. 337.064 Stück Vorzugsaktien im Nennbetrag von je (DM 50,00) € 25,56		8.617	8.617
		43.085	43.085
II. Kapitalrücklage		21.642	21.642
III. Gewinnrücklagen		8.329	8.329
		73.056	73.056
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und Deputate	(7)	1.840	1.932
2. Sonstige Rückstellungen	(8)	992	1.300
		2.832	3.232
C. Verbindlichkeiten	(9)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		4.484	4.264
2. Sonstige Verbindlichkeiten		101	138
		4.585	4.402
Summe Passiva		80.473	80.690

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM
1. APRIL 2011 BIS ZUM 31. MÄRZ 2012**

	2011/2012 TEUR	2010/2011 TEUR
1. Umsatzerlöse	9	17
2. Aufwendungen der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-33	-35
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	-24	-18
4. Allgemeine Verwaltungskosten	-8	-9
5. Sonstige betriebliche Erträge	329	122
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-180	-175
	117	-80
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen TEUR 103 (Vj. TEUR 76) davon Aufwendungen aus der Abzinsung TEUR 92 (Vj. TEUR 99)	-195	-175
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-78	-255
9. Außerordentliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Anwendung der Art. 66 und 67 Abs. 1 bis 5 EGHGB (Übergangsvorschriften zum BilMoG) TEUR 24 (Vj. TEUR 24)	-24	-24
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-11	-10
11. Garantierte Dividende	-55	-55
12. Aufgrund eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages übernommener Verlust	168	344
13. Jahresüberschuss	0	0

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS DER DAHLBUSCH AG ZUM 31. MÄRZ 2012

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Kumulierte Abschreibungen		Buchwerte			
	Stand 1.4.2011 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Stand 1.4.2011 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Stand 31.3.2011 TEUR	Stand 31.3.2012 TEUR
Finanzanlagen	107.640	0	0	27.590	0	0	80.050	80.050
Anteile an verbundenen Unternehmen								

ANHANG

(1) Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss des abgelaufenen Geschäftsjahres wurde ebenso wie der Vorjahresabschluss gemäß den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) im Sinne des am 29. Mai 2009 in Kraft getretenen Gesetzes zur Modernisierung des Bilanzrechts (BilMoG) erstellt.

Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung sind die Davon-Vermerke zur Bilanz im Anhang gesondert ausgewiesen. Der Jahresabschluss wird in Tausend Euro aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren gegliedert.

(2) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden mit den Anschaffungskosten nach Abzug von Abschreibungen angesetzt.

Die Grundstücke der Gesellschaft erwirtschaften praktisch keine Erträge mehr und stehen grundsätzlich zum Verkauf. Daher werden sie unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen. Dort werden sie zu Anschaffungskosten abzüglich etwaiger Wertminderungen bilanziert. Die Bewertungs- und Abschreibungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Das restliche Umlaufvermögen wird mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bilanziert. Erkennbaren Risiken wird durch die Vornahme von Wertberichtigungen entsprochen.

Die Bewertung der Pensions- und Deputatverpflichtungen erfolgt nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sog. „Projected-Unit-Credit-Methode“ auf der Basis eines Rechnungszinssatzes von 4,36 % (Vorjahr 4,36 %) und unter Zugrundelegung der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck. Für die Entwicklung der Renten wurde eine Steigerung von 2,0 % p.a. angenommen. Die Gesellschaft macht von ihrem Wahlrecht nach Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB Gebrauch, den Pensionsrückstellungen ein Fünftel des zum Umstellungszeitpunkt auf die Bewertungsgrundsätze des BilMoG ermittelten Unterschiedsbetrages zwischen der Berechnungsmethode vor und nach Einführung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes zuzuführen. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages (d.h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst. Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ (in TEUR, sofern nicht anders angegeben)

(3) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus der Anlage zur Bilanz ersichtlich.

Die Finanzanlagen bestehen ausschließlich aus den Anteilen an dem verbundenen Unternehmen Pilkington Deutschland AG. Der Bilanzansatz dieser Anteile in Höhe von 80.050 TEUR liegt auf Grund der Übertragung steuerlicher Rücklagen nach § 6 b EStG in Vorjahren um 27.590 TEUR unter den Anschaffungskosten. Die Pilkington Deutschland AG hat einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Pilkington Holding GmbH abgeschlossen, die das gesamte Ergebnis übernimmt, sodass auf die Dahlbusch AG kein Teilergebnis entfällt.

Nachfolgend ist der Anteilsbesitz zum 31. März 2012 angegeben:

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in %	Wäh- rung	Eigen- kapital	Ergebnis
– Pilkington Deutschland AG, Gelsenkirchen 1)3)	60,50	EUR	308.949.480	27.624.506
– Pilkington Automotive Deutschland GmbH, Witten 1)3)	100,00	EUR	41.040.591	9.326.516
– Bauglasindustrie GmbH, Schmelz/Saar 1)3)	100,00	EUR	3.067.751	1.308.688
– FLACHGLAS WERNBERG GMBH, Wernberg 2)4)	49,00	EUR	32.654.698	2.717.709
– Flachglas Nord-Ost GmbH, Osterburg 2)4)	21,00	EUR	1.606.441	427.802
– Vereinigte Vopelius'sche und Wentzel'sche Glashütten GmbH (VWG), Aachen 2)4)	33,33	EUR	3.544.283	13.914

1) Gesellschaften mit Ergebnisabführungsvertrag mit der Pilkington Holding GmbH (Ergebnis vor Ergebnisabführung)

2) Assoziierte Unternehmen

3) Stand: 31. März 2012

4) Stand: 31. Dezember 2010

(4) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber der Pilkington Holding GmbH aus der Ergebnisübernahme. Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten fast ausschließlich die verbliebenen Grundstücke der Gesellschaft.

(5) Kapitalflussrechnung

Die Entwicklung der liquiden Mittel ist der Kapitalflussrechnung zu entnehmen.

Der Finanzmittelfonds beinhaltet jederzeit verfügbare bzw. jederzeit fällige Zahlungsmittel bzw. Zahlungsmitteläquivalente. Die Verbindlichkeiten aus dem Cash-Pool mit der Pilkington Holding GmbH wurden erstmalig im Finanzmittelfonds erfasst. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

(6) Eigenkapital

Hinsichtlich der Entwicklung des Eigenkapitals verweisen wir auf den Eigenkapitalspiegel.

Das Grundkapital der Dahlbusch AG ist voll einbezahlt und eingeteilt in 1.348.256 Stammaktien im Nennbetrag von jeweils EUR 25,56 (DM 50,00) und 337.064 Vorzugsaktien im Nennbetrag von jeweils EUR 25,56 (DM 50,00). Die Mehrheit der Aktien hält mittelbar über die Pilkington Holding GmbH, Gelsenkirchen, und die Pilkington Group Ltd., St. Helens, Großbritannien, die Nippon Sheet Glass Co., Ltd., Tokio, Japan.

(7) Rückstellungen für Pensionen

Da die Gesellschaft von dem Wahlrecht Gebrauch macht, den Pensions- und Deputatrückstellungen ein Fünftel des zum Umstellungszeitpunkt auf die Bewertungsgrundsätze des BilMoG ermittelten Unterschiedsbetrages zwischen der Berechnungsmethode vor und nach Einführung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes zuzuführen, verbleibt zum 31.3.2012 eine in künftigen Perioden anzusammelnde Unterdeckung in Höhe von TEUR 315. Über Deckungsvermögen zur Erfüllung von Altersversorgungsansprüchen verfügt die Gesellschaft nicht.

(8) Sonstige Rückstellungen

	31.3.2012	31.3.2011
	TEUR	TEUR
Altlasten	655	950
Bergbaufolgekosten	300	300
Schacht-8-Gelände	13	26
Übrige Rückstellungen	24	24
	992	1.300

Die Rückstellung für Altlasten deckt das Risiko einer möglichen Sanierung auf dem Gelände der ehemaligen Bergehalde aufgrund der dort gemäß rechtllichem Erfordernis durchzuführenden Grundwasseruntersuchungen. Die im Vorjahr hier noch enthaltene Rückstellung für die Sanierung von Schachtköpfen wurde ertragswirksam aufgelöst. Die Rückstellung Schacht-8-Gelände enthält Aufwendungen für künftige Nachsorgearbeiten in spezifischem Zusammenhang mit diesem Projekt. In den übrigen Rückstellungen sind Beträge für Jahresabschluss- und Hauptversammlungskosten, für Prüfungsgebühren sowie für Beiträge an den Pensionssicherungsverein enthalten.

(9) Verbindlichkeiten

	31.3.2012	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	31.3.2011
	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0
Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	4.484	4.484	4.264
Sonstige Verbindlichkeiten	101	101	138
(davon aus Steuern)	(0)	(0)	(0)
	4.585	4.585	4.402

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen vorwiegend aus dem Cash-Pool-Saldo mit der Pilkington Holding GmbH, der zum Bilanzstichtag 4.460 TEUR beträgt (Vorjahr 4.244 TEUR). Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Dividendenzahlungsverpflichtungen gegenüber den außenstehenden Aktionären.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Umsatzerlöse beinhalten fast ausschließlich Miet- und Pächterträge aus der Bewirtschaftung des nur im Inland gelegenen Grundbesitzes.

Die Aufwendungen der zur Erzielung der Umsätze erbrachten Leistungen bestehen aus kommunalen Abgaben von 12 TEUR und Versicherungsaufwendungen von 21 TEUR.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen die Auflösung von Rückstellungen für die Sanierung von Schachtköpfen und die Auflösung von Verbindlichkeiten aus Mietkautionsleistungen. Von den sonstigen betrieblichen Erträgen sind 13 TEUR periodenfremd (Vorjahr 98 TEUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten vor allem Pensionsaufwand. Aufgrund der Vorgaben des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes werden der mit den Pensionsverpflichtungen verbundene Zinsaufwand und der Aufwand aus der Zuführung des Differenzbetrages zwischen den Verpflichtungen nach HGB a.F. und HGB n.F. nicht unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Die Zinsaufwendungen in Höhe von 195 TEUR (Vorjahr 175 TEUR) betreffen mit 103 TEUR Zinsen an die Pilkington Holding GmbH aus Darlehen zur Finanzierung des Geschäftsbetriebs und gemäß Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz mit 92 TEUR die Verzinsung des Vorjahresverpflichtungswertes der Pensionen und Deputate.

Im außerordentlichen Aufwand wird der Verteilungsbetrag (ein Fünftel) aufgrund der Erstanwendung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes ausgewiesen.

Die Position Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthält die auf die Ausschüttung an Minderheitsaktionäre anfallende Körperschaftsteuer.

Aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der Pilkington Holding GmbH wurde der Verlust des Geschäftsjahres 2011/2012 in Höhe von 168 TEUR (Vorjahr 344 TEUR) von der Muttergesellschaft übernommen.

(10) Sonstige Angaben

Zusammensetzung des Personalaufwandes	2011/2012 TEUR	2010/2011 TEUR
Löhne und Gehälter	–	–
Soziale Aufwendungen	–	–
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	153	149
	153	149

Im Berichtsjahr 2011/2012 erhielt der Vorstand der Gesellschaft keine Bezüge, da die Führung und die Verwaltung der Dahlbusch AG von Mitarbeitern der Pilkington Holding GmbH wahrgenommen wurden.

An ehemalige Mitglieder des Vorstandes bzw. deren Hinterbliebene wurden 268 TEUR (Vorjahr 258 TEUR) gezahlt. Für diesen Personenkreis bestehen zum Bilanzstichtag Pensionsrückstellungen von 1.281 TEUR (Vorjahr 1.246 TEUR) und Deputatrückstellungen von 21 TEUR (Vorjahr 15 TEUR).

Aufwendungen für die Aufsichtsratsvergütung fielen im Geschäftsjahr nicht an, da sämtliche Aufsichtsratsmitglieder auf ihre Vergütung verzichteten.

(11) Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es besteht lediglich ein Mietvertrag mit dem Akten-Archiv Rhein-Ruhr bis zum 30. Juni 2012 mit einer Gesamtverpflichtung von weniger als 1 TEUR.

Das mit dem veräußerten Bergehalden-Grundstück verbundene Altlastenrisiko hinsichtlich solcher Kontaminationen, die bisher unerkannt geblieben sind bzw. die zwar bereits bekannt sind, die aber erst später schädigend wirken oder deren schädigende Wirkungen erst später bekannt werden und die damit zusammenhängende rechtliche Verantwortlichkeit und Haftung für daraus resultierende, innerhalb von 15 Jahren nach Besitzübergang (bis zum 28. Februar 2025) behördlich verfügte Gefahrenabwehrmaßnahmen sowie die Risiken für alle daraus abzuleitenden zivilrechtlichen Ansprüche bleiben in dem Umfang, in dem sie bereits auf Grundlage der gegenwärtigen Nutzung des Grundstücks gegeben wären, bei der Dahlbusch AG. Da das Grundstück mehrfach und umfassend untersucht worden ist, wird die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme für diese Risiken als gering eingeschätzt.

(12) Prüfungs- und Beratungsgebühren

Das im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorar des Abschlussprüfers beträgt für die Abschlussprüfung 9 TEUR.

(13) Erklärung zum Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat der Dahlbusch AG haben eine Erklärung zum Corporate Governance Kodex beschlossen, die den Aktionären unter der Internet-Adresse www.dahlbusch.de sowie auf der Website www.pilkington.de der deutschen Pilkington-Gruppe als Mehrheitsanteilseigner der Gesellschaft dauerhaft zugänglich ist.

(14) Konzernunternehmen

Der Jahresabschluss der Dahlbusch AG wird in den Konzernabschluss zum 31. März 2012 der NSG UK Enterprises Ltd., St. Helens, Großbritannien, einbezogen. Die Bekanntmachung des Konzernabschlusses der NSG UK Enterprises Ltd. erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger in deutscher Sprache. Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden des Konzernabschlusses entsprechen den International Financial Reporting Standards (IFRS).

Der Konzernabschluss der NSG UK Enterprises Ltd. wird seinerseits in den Konzernabschluss der Nippon Sheet Glass Co. Limited, Tokio/Japan, als höchster Konzernspitze einbezogen, welcher in Tokio erhältlich ist.

Die Dahlbusch AG ist nicht gemäß § 290 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes verpflichtet, da die Pilkington Deutschland AG als 60,5-prozentige Beteiligung der Dahlbusch AG einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Pilkington Holding GmbH abgeschlossen hat. Damit beeinträchtigen erhebliche und andauernde Beschränkungen für die Dahlbusch AG die Ausübung ihrer Rechte in Bezug auf das Vermögen und die Geschäftsführung der Pilkington Deutschland AG, sodass die Voraussetzungen des § 296 Abs. 1 Nr. 1 HGB für den Verzicht auf eine Einbeziehung gegeben sind.

(15) Mitteilungen von Aktionären nach § 21 WpHG

Mitteilung vom 11. Februar 2012

Als Rechtsnachfolgerin der Pilkington Germany Holdings B.V. (Lathom, Nr. Ormskirk, Lancashire, England) hat uns die Pilkington Nederland Holdings B.V. (Lathom, Nr. Ormskirk, Lancashire, England) nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass die Pilkington Germany Holdings B.V. am 11. Februar 2012 die Schwellen von 75 %, 50 %, 30 %, 25 %, 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % der Stimmrechte an der Dahlbusch AG unterschritten hat. Die Höhe der Stimmrechtsanteile der Pilkington Germany Holdings B.V. an der Dahlbusch AG beträgt seither 0,0 % (0 Stimmrechte).

Mitteilung vom 20. Februar 2012

Die Pilkington Italy Limited (Lathom, Nr. Ormskirk, Lancashire, Großbritannien) und die Pilkington Brothers Limited (Lathom, Nr. Ormskirk, Lancashire, Großbritannien) haben uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass die Pilkington Italy Limited und die Pilkington Brothers Limited am 20. Februar 2012 die Schwellen von 75 %, 50 %, 30 %, 25 %, 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % der Stimmrechte an der Dahlbusch AG unterschritten haben. Die Höhe der Stimmrechtsanteile der Pilkington Italy Limited und der Pilkington Brothers Limited an der Dahlbusch AG beträgt seither 0,0 % (0 Stimmrechte).

Mitteilung vom 24. Februar 2012

Die Pilkington Group Limited (St. Helens, Merseyside, WA10 3TT, Großbritannien) hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass die Pilkington Group Limited am 24. Februar 2012 die Schwellen von 75 %, 50 %, 30 %, 25 %, 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % der Stimmrechte an der Dahlbusch AG unterschritten hat. Die Höhe der Stimmrechtsanteile der Pilkington Group Limited an der Dahlbusch AG beträgt seither 0,0 % (0 Stimmrechte).

Mitteilungen vom 28. Februar 2012

Als Rechtsnachfolgerin der Pilkington Nederland Holdings B.V. (Lathom, Nr. Ormskirk, Lancashire, Großbritannien) hat uns die Pilkington International Holdings B.V. (Amsterdam; Niederlande) nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass die Pilkington Nederland Holdings B.V. am 28. Februar 2012 die Schwellen von 75 %, 50 %, 30 %, 25 %, 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % der Stimmrechte an der Dahlbusch AG unterschritten hat. Die Höhe der Stimmrechtsanteile der Pilkington International Holdings B.V. an der Dahlbusch AG beträgt seither 0,0 % (0 Stimmrechte).

30 %, 25 %, 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % der Stimmrechte an der Dahlbusch AG unterschritten hat. Die Höhe der Stimmrechtsanteile der Pilkington Nederland Holdings B.V. an der Dahlbusch AG beträgt seither 0,0 % (0 Stimmrechte).

Die Pilkington International Holdings B.V. (Amsterdam, Niederlande) hat uns ferner nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Dahlbusch AG am 28. Februar 2012 die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % und 75 % überschritten hat und zu diesem Tag 99,81 % der Stimmrechte (entspricht 1.345.227 Stammaktien und 336.852 Vorzugsaktien) betrug. Davon sind ihr 99,81 % nach § 22 Abs. 1, Satz 1 Nr. 1 WpHG über die von ihr kontrollierte Pilkington Holding GmbH (Gelsenkirchen, Deutschland), deren Stimmrechtsanteil an der Dahlbusch AG 3 % oder mehr beträgt, zugerechnet.

Mitteilungen vom 29. Februar 2012

Die Pilkington International Holdings B.V. (Amsterdam; Niederlande) hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass die Pilkington International Holdings B.V. am 29. Februar 2012 die Schwellen von 75 %, 50 %, 30 %, 25 %, 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % der Stimmrechte an der Dahlbusch AG unterschritten hat. Die Höhe der Stimmrechtsanteile der Pilkington International Holdings B.V. an der Dahlbusch AG beträgt seither 0,0 % (0 Stimmrechte).

Die Pilkington Group Limited (St. Helens, Merseyside, Großbritannien) hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Dahlbusch AG am 29. Februar 2012 die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % und 75 % überschritten hat und zu diesem Tag 99,81 % der Stimmrechte (entspricht 1.345.227 Stammaktien und 336.852 Vorzugsaktien) betrug. Davon sind ihr 99,81 % nach § 22 Abs. 1, Satz 1 Nr. 1 WpHG über die von ihr kontrollierte Pilkington Holding GmbH (Gelsenkirchen, Deutschland), deren Stimmrechtsanteil an der Dahlbusch AG 3 % oder mehr beträgt, zugerechnet.

Rücknahmen von Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung vom 15. Februar 2012 zur Unterschreitung von Stimmrechtsschwellen durch die Pilkington Germany Holdings B.V. wird insgesamt zurückgenommen, da die Pilkington Germany Holdings B.V. nach deren Verschmelzung mit der Pilkington Nederland Holdings B.V. aufgrund des Erlöschens der Gesellschaft nicht mehr mitteilungspflichtig war.

Die Veröffentlichung vom 1. März 2012 wird hinsichtlich der Unterschreitung von Stimmrechtsschwellen durch die Pilkington Nederland Holdings B.V. zurückgenommen, da die Pilkington Nederland Holdings B.V. nach deren Verschmelzung mit der Pilkington International Holdings B.V. aufgrund des Erlöschens der Gesellschaft nicht mehr mitteilungspflichtig war.

Die Veröffentlichung vom 2. März 2012 zur Unterschreitung von Stimmrechtsschwellen durch die Pilkington International Holdings B.V. und zur Überschreitung von Stimmrechtsschwellen durch die Pilkington Group Limited wird insgesamt zurückgenommen, da die Unterschreitungen und Überschreitungen zu diesem Zeitpunkt noch nicht rechtswirksam stattgefunden haben und daher noch keine Mitteilungspflicht bestand.

Mitteilungen vom 16. März 2012

Die Pilkington International Holdings B.V. (Amsterdam; Niederlande) hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass die Pilkington International Holdings B.V. am 16. März 2012 die Schwellen von 75 %, 50 %, 30 %, 25 %, 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % der Stimmrechte an der Dahlbusch AG unterschritten hat. Die Höhe der Stimmrechtsanteile der Pilkington International Holdings B.V. an der Dahlbusch AG beträgt seither 0,0 % (0 Stimmrechte).

Die Pilkington Group Limited (St. Helens, Merseyside, Großbritannien) hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Dahlbusch AG am 16. März 2012 die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % und 75 % überschritten hat und zu diesem Tag 99,81 % der Stimmrechte (entspricht 1.345.227 Stammaktien und 336.852 Vorzugsaktien) betrug. Davon sind ihr 99,81 % nach § 22 Abs. 1, Satz 1 Nr. 1 WpHG über die von ihr kontrollierte Pilkington Holding GmbH (Gelsenkirchen, Deutschland) zugerechnet.

Gelsenkirchen, den 27. April 2012

Dahlbusch Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Johannes Bellendorf

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Gelsenkirchen, den 27. April 2012

Dahlbusch Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Johannes Bellendorf

DAHLBUSCH AG, GELSENKIRCHEN – KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR 2011/2012

	2011/2012 TEUR	2010/2011 TEUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Verlustausgleich und vor außerordentlichen Posten *)	-89	-265
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-423	-182
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	41	29
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-47	-8
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-518	-426
2. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Verlustausgleich (+) durch Unternehmenseigner	344	205
Auszahlungen (-) an Minderheitseigner	-42	-43
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	302	162
3. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensumme 1 - 2)	-216	-264
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-4.244	-3.980
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-4.460	-4.244
4. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	0	0
Cash-Pool-Verbindlichkeiten	-4.460	-4.244
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-4.460	-4.244

*) vor Garantiedividende

DAHLBUSCH AG, GELSENKIRCHEN – EIGENKAPITALSPIEGEL ZUM 31. MÄRZ 2012

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapitalrücklagen TEUR	Andere Gewinnrücklagen TEUR	Jahresfehlbetrag TEUR	Summe TEUR
Eigenkapital zum 1.4.2010	43.085	21.642	8.329	0	73.056
Jahresergebnis 1.4.2010 - 31.3.2011	–	–	–	-289	-289
Ausgleichszahlung an außenstehende Aktionäre	–	–	–	-55	-55
Verlustübernahme	–	–	–	344	344
Eigenkapital zum 31.3.2011	43.085	21.642	8.329	0	73.056
Jahresergebnis 1.4.2011 - 31.3.2012	–	–	–	-113	-113
Ausgleichszahlung an außenstehende Aktionäre	–	–	–	-55	-55
Verlustübernahme	–	–	–	168	168
Eigenkapital zum 31.3.2012	43.085	21.642	8.329	0	73.056

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalspiegel sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Dahlbusch AG, Gelsenkirchen, für das Geschäftsjahr vom 1. April 2011 bis 31. März 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Düsseldorf, den 30. April 2012

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lützeler
Wirtschaftsprüfer

Müller
Wirtschaftsprüfer

Dahlbusch AG
Haydnstraße 19
45884 Gelsenkirchen
Telefon 02 09/1 68 0
Telefax 02 09/1 68 20 25

NSG
GROUP